

Angewandte Chemie

Eine Zeitschrift der Gesellschaft Deutscher Chemiker

GDCh

www.angewandte.de

2009–121/40



So wie Eisenbahnweichen ...

... die Richtung eines ankommenden Zugs ändern, ändert der Chiralitätswechsel bei einem einzigen Rest im Innern einer de novo entworfenen dreisträngigen Doppelwendel die Metallbindefähigkeit des Peptids und die Position und Koordinationsumgebung des Metallions drastisch. In der Zeitschrift von Pecoraro et al. auf S. 7507 ff. wird die Bindung von Cd^{II} an die L- und D-Enantiomere eines thiolhaltigen Penicillamins durch lösungsspektroskopische Studien und Röntgenbeugung analysiert.

 WILEY-VCH

Innentitelbild

Anna F. A. Peacock, Jeanne A. Stuckey und Vincent L. Pecoraro*

So wie **Eisenbahnweichen** die Richtung eines ankommenden Zugs ändern, ändert der Chiralitätswechsel bei einem einzigen Rest im Innern einer de novo entworfenen dreisträngigen Doppelwendel die Metallbindefähigkeit des Peptids und die Position und Koordinationsumgebung des Metallions drastisch. In der Zuschrift von Pecoraro et al. auf S. 7507 ff. wird die Bindung von Cd^{II} an die L- und D-Enantiomere eines thiolhaltigen Penicillamins durch lösungsspektroskopische Studien und Röntgenbeugung analysiert.

